



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht zum Auslandssemester an der La Trobe University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

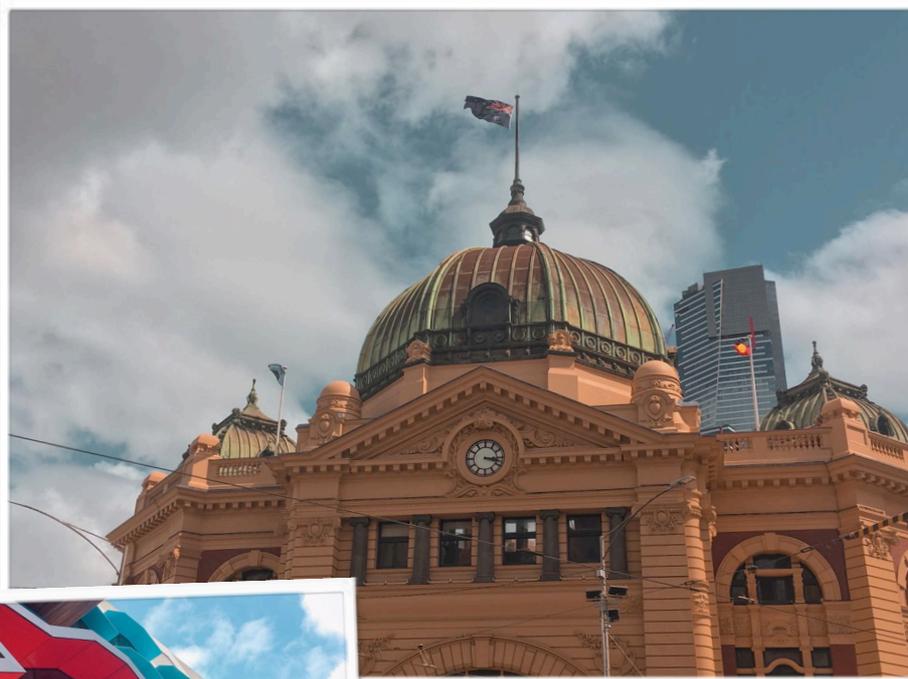
-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gostralia.de/infomaterial

Mein Auslandssemester an der La Trobe University



Melbourne,
Australien

Die Vorbereitung mit GO!stralia

Ein halbes Jahr vor meiner Abreise ließ ich mich von GO!stralia zum ersten Mal beraten und traf mich dazu persönlich mit meiner Ansprechpartnerin. Sie zeigte mir die Vor- und Nachteile vieler australischer Universitäten, gab mir Informationen zur Bewerbung und zum Leben Vorort und gab mir Broschüren mit nach Hause, damit ich mir ganz in Ruhe eine Universität für mein Auslandssemester aussuchen konnte. Da ich mich für ein Stipendium bewerben wollte, war die Auswahl der Universitäten eingeschränkt und so entschied ich mich letztlich für das Leben in der zweit-lebenswertesten Stadt der Welt und für die La Trobe University am Bundoora Campus. Sobald ich diese Entscheidung traf, teilte mir meine Ansprechpartnerin mit, welche Unterlagen ich für die Bewerbung benötige. Alles war recht unkompliziert zu besorgen: mein aktuelles Transcript of Records auf Englisch, eine beglaubigte Kopie des Abiturzeugnisses und des Reisepasses sowie die Kurswahl und die Bewerbung für das Stipendium. Als Englisch-Nachweis reichte sogar mein Abiturzeugnis aus, sodass ich mir hier einen Test sparen konnte. Alle Dokumente sendete ich an GO!stralia und wartete dann auf mein Angebot der La Trobe University. In der Zwischenzeit nahm ich an einem von GO!



Southbank, Melbourne

stralia ausgerichteten Webinar zum Leben in Melbourne teil, meldete mich in Facebook-Gruppen und bei Flatmates an und buchte meine Flüge über STA Travel. Nachdem ich das Angebot bekam und annahm, erhielt ich meine Confirmation of Enrolment. Hier gab es leider einen Fehler seitens der Universität, sodass mir eine neue Bestätigung zugesendet werden musste und ich mein Visum bis zwei Wochen vor Abflug noch nicht beantragen konnte. Es erleichterte mich, dass meine Ansprechpartnerin

mit der Universität kommunizierte und mir versicherte, dass ich mein Visum trotzdem bekommen würde. Und so war es dann auch, ganze 24h nach der ca. einstündigen Beantragung hatte ich mein Online-Visum. Jetzt musste es nur noch losgehen.

Studieren in Australien

Von der Universität erhielt ich jede Menge nützlicher Informationen zur Einschreibung und zum Ablauf der Einführungswoche. Allein der Einschreibeprozess war viel einfacher und unkomplizierter gestaltet als ich es von meiner Heimat-Universität gewohnt war. Alles lief digital ab und jede Person, die ich an der Uni traf, hieß mich willkommen, war hilfsbereit und freundlich. In der Einführungswoche gab es ein breites Angebot an (Info-)Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten wie Stadtführungen für internationale Studenten, sodass man die Universität, das Land und die Leute kennenlernen konnte. Ich wählte drei Kurse, worüber ich im Nachhinein sehr froh war.

Das Studieren in Australien war etwas anders als in Deutschland. Nach den ersten Wochen kannten die Professoren bereits unsere Namen und die Seminare waren sehr interaktiv gestaltet. Während des Semesters gab es viel zu tun, da ich innerhalb von 10 Wochen 17 Assignments (7 Hausarbeiten, 2 Reflektionen und 8 Tests) hatte. Dafür habe ich am Ende aber auch nur eine entspannte Klausur geschrieben. **Tipp: In den**

Kursbeschreibungen steht sehr genau beschrieben, welche Leistungen man erbringen muss, sodass man sich die Kurse auch

danach auswählen kann, wenn man darauf Wert legt. Zur Unterstützung des Lernens gibt es viele gute Angebote an der Universität, von denen ich einige wahrnahm. Meine Professoren boten beispielsweise an frühzeitig über Hausarbeiten zu schauen, um ein grobes Feedback zu geben. Ein weiteres sehr hilfreiches Tool ist Studiosity, hier wird Feedback zur Grammatik, Rechtschreibung, Struktur und Zitierweise in Hausarbeiten gegeben. Die Bibliothek bietet zudem kostenlose Kurse zum wissenschaftlichen Schreiben etc. an. Neben den Vorlesungen und Seminaren konnte man sich außerdem in zahlreichen Clubs und Societies engagieren und jeder möglichen Sportart nachgehen. In Australien liegt der Schwerpunkt nicht auf den Kursen, sondern auf dem Studentenleben. Dies erkennt man schon an der großen Auswahl an Cafés, Restaurants und Shops auf dem Campus und der riesigen neuen Sportanlage - es gibt sogar ein eigenes Wild-Life-Sanctuary. **Tipp: Wer sich an den zahlreichen Sitzecken und Räumlichkeiten zum Lernen satt sieht, kann sich in die 20. Etage des City Campus setzen und mit einem kostenlosen Kaffee oder Tee die Aussicht genießen.**



Aussicht des City Campus

Leben in Melbourne

Ich muss ehrlich sagen, dass mein erster Eindruck von Melbourne sehr grau und regnerisch war, da ich aus dem europäischen Sommer in den Winter kam. Alles war neu und ungewohnt, ich hatte noch keine Wohnung und somit nur ein Bett im Hostel als Rückzugsort. Trotzdem würde ich es genauso wieder machen und mir erst vor Ort eine WG suchen - über Flatmates wurde ich sehr schnell fündig. **Tipp: Man sollte sich von der Wohnung, den Mitbewohnern und dem Wohnviertel unbedingt persönlich einen Eindruck machen und nicht von Deutschland aus ein Zimmer mieten (abgesehen vom Studentenwohnheim natürlich).** Gewohnt habe ich mit dem Bus 15min von der Uni und 40min von der Stadt entfernt, für mich war das ideal, da ich nur drei Tage die Woche Präsenzveranstaltungen in der Uni hatte. Es stimmt,



Wilsons Promontory

dass die Miete in Australien (insbesondere in den großen Städten) sehr teuer ist und es kann auch mal sein, dass ein Gericht 2-3€ teurer ist, wenn man essen geht. Allerdings habe ich es nicht so empfunden, dass alles grundsätzlich teuer dort ist. Man darf nicht vergessen, dass der australische Dollar nicht mit dem Euro gleichzusetzen ist. Lebensmittel sind beispielsweise nicht viel teurer als in Deutschland und wenn man Sushi isst, kann man für 4€ gut satt werden. Es kommt also wirklich darauf an was und wo man einkauft und ob man täglich dem besten Kaffee der Welt widerstehen kann. Auch wenn ich mich nicht auf den ersten Blick in Melbourne verliebt habe, so ist mir die Stadt mit der Zeit (und dem zunehmend besseren Wetter) sehr ans Herz gewachsen. Am besten erkundet man Melbourne pro Viertel. Jedes Suburb hat seinen eigenen kleinen „Stadtkern“ und seinen Charme. Ich liebe die Auswahl an guten Cafés, Restaurants und Geschäften, die man in ganz Melbourne hat. Fitzroy, Collingwood, South Yarra, Brunswick, Southbank, Richmond, St. Kilda und South Melbourne haben mir besonders gefallen, um nur ein paar zu nennen. Das Nachtleben besteht vor allem aus den zahlreichen (Rooftop-)Bars, aber auch Clubs gibt es nicht zu wenige. Melbourne zeichnet sich außerdem durch die wöchentlichen



Brighton Bathing Boxes

Festivals und Markets aus, die es zu jeder Jahreszeit gibt. **Tipp: Wer zur richtigen Zeit dort ist, sollte sich unbedingt ein Footballspiel der AFL in Melbourne anschauen.** In den vier Monaten kann man täglich etwas Neues ausprobieren und trotzdem hat man am Ende nicht alles gesehen und einen Grund wiederzukommen. Wenn man das Gefühl hat, von der Großstadt erschlagen zu werden, kann man sich einfach in einen der vielen Parks zurückziehen oder am Yarra River entlang spazieren. Um Melbourne herum lohnen sich Trips ins Wilsons Promontory, zur Mornington Peninsula, ins Yarra Valley für Weinliebhaber und die, die es werden wollen und nach Torquay für alle Surfbegeisterte. Die Great Ocean Road ist (für australische Verhältnisse) direkt um die Ecke, sodass sich ein Roadtrip über ein verlängertes Wochenende oder in der Mid-Semester-Break anbietet.

Mein Fazit

Ich habe Melbourne kennen und lieben gelernt. Jederzeit würde ich mir diese Stadt wieder zum Studieren und Leben aussuchen. Es gibt unglaublich viel zu entdecken und die La Trobe University bietet optimale individuelle Unterstützung, die ich von meiner Heimat-Universität nicht kenne. Für die Auswahl der Universität und die Vorbereitung auf mein Auslandssemester kann ich GO! stralia sehr empfehlen, die Bewerbung wirkt an der Seite von erfahrenen Ansprechpartnern auf einmal herrlich unkompliziert.



Great Otway Nationalpark



Degraes Street



Shrine of Remembrance



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 28 48 88 6
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 76 79 66 31
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstraße 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

